

Garn (Segellexikon)

Garn bezeichnet in der Seefahrt dünnes Tauwerk, das für verschiedene leichte Arbeiten an Bord verwendet wird. Es ist deutlich dünner als normale Leinen und Tauen. Typische Verwendungen von Garn sind kleine Reparaturen, das Befestigen leichter Gegenstände, Hilfsarbeiten beim Segelmachen oder einfache Knotenübungen.

Garn besteht heute meist aus Kunstfasern, früher aus Hanf oder anderen Naturfasern. Bekannter ist jedoch die Redewendung "Seemannsgarn spinnen", die das Erzählen übertriebener oder erfundener Geschichten bezeichnet. Diese Wendung stammt aus der Zeit der Segelschiffahrt, als Matrosen in den langen Wachen tatsächlich Garn spannen und dabei Geschichten erzählten, die oft mit jeder Wiederholung ausgeschmückter wurden. "Seemannsgarn" steht heute allgemein für unglaubwürdige, übertriebene Erzählungen oder schlichtweg erfundene Geschichten, besonders wenn sie von Seefahrern stammen. Das eigentliche Garn als Material spielt in der modernen Sportschiffahrt nur noch eine untergeordnete Rolle, da es durch modernere Materialien ersetzt wurde.

Hinweis: Die Inhalte dienen nur der allgemeinen Information. Keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Nutzung auf eigene Verantwortung; zwingende gesetzliche Haftungsansprüche bleiben unberührt.